

Protokoll

der 43. ordentlichen Generalversammlung vom 05. Juni 2013, 13:15 Uhr, im Mehrzweckraum der SIG, Kasernenstrasse 23, 8004 Zürich.

Ronald Dangel, Präsident der SIG begrüsst die Teilnehmenden. Er stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen und keine Änderung der Tagesordnung beantragt wurde.

Eine Vorbemerkung zu den Unterlagen zur GV. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung konnten vorab durch die Mitglieder bei der SIG eingesehen werden und liegen auch in zwei Sprachen an der GV auf. Ab dem nächsten Jahr ist geplant, dass wir diese Unterlagen ca. 2 Wochen vor der GV Online zur Verfügung stellen und die Mitglieder entsprechend informieren.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 42. Generalversammlung in Zürich vom 13. Juni 2012

☞ Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2012; Revisionsbericht

Ronald Dangel ist nun seit einem Jahr Präsident der SIG. Er bedankt sich für das von allen entgegengebrachte Vertrauen. Der Dank geht speziell an das SIG-Team, welches ihn bei der Einarbeitung ins Präsidium unterstützt hat.

Getrübt wurde das erste Präsidialjahr durch die Krankheit von Cla Nett, der glücklicherweise auf dem Weg der Besserung und heute auch anwesend ist. Positiv zu vermerken ist, dass SIG-intern eine gute Lösung gefunden wurde durch Bruno Marty als Geschäftsleiter ad interim und auch die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben zusätzliche Aufgaben übernommen. Durch diese ausserordentlichen Engagements ist der SIG gelungen alle wichtigen Arbeiten fristgerecht zu erledigen. Die SIG ist auf Kurs.

Am Vormittag wurde beschlossen, dass die SIG in Zukunft in drei Sprachen kommunizieren wird. Ab dem nächsten Jahr wird somit der Geschäftsbericht zusätzlich in italienischer Sprache zur Verfügung stehen.

Die konsolidierte Jahresrechnung ist im Jahresbericht enthalten. Die SIG hat zum zweiten Mal in ihrer 60-jährigen Geschichte einen Verlust auszuweisen. Der Verlust von CHF 139'694.49 resultiert nicht aufgrund eines strukturellen Problems der SIG sondern ist auf die Abschreibung des Umbaus der Kasernenstrasse 23 zurückzuführen. Die Abschreibung, pro Jahr ca. CHF 168'000, ist über 5 Jahre (2011 – 2015) geplant. Wie jedoch aus der Jahresrechnung ersichtlich ist die SIG liquid.

Einzelne Positionen der Rechnung werden durch Bruno Marty mündlich erläutert. Die Rechnungsrevision ist Mitte Mai durch die PWC erfolgt und es sind keine Beanstandungen seitens der Revisionsstelle zu vermerken. Der Revisionsbericht wird von Bruno Marty vorgelesen und er liegt auch zur Einsichtnahmen an der GV auf.

Der SIG Vorstand empfiehlt der Generalversammlung den Jahresbericht und die Jahresrechnung zu genehmigen.

☞ Der Jahresbericht 2012 wird einstimmig genehmigt.

☞ Die Jahresrechnung 2012 wird in Kenntnis des Revisionsberichts einstimmig genehmigt.

3. Entlastung der Organe

Mit der Statutenrevision vom letzten Jahr sind auch neue Organe der Genossenschaft dazu gekommen. Ein neues Organ ist der Verteilausschuss, welcher über die SIG-Verteilung (im Auftrag Swissperform) von Vergütungen aus Leistungsschutzrechten an Ausübende befindet. Bruno Marty stellt kurz diese Verteilung und die Zusammenarbeit mit Swissperform vor. Hierzu lohnt es sich die SIG-Website zu besuchen, welche in der Rubrik Verteilung die Details kurz und Übersichtlich u.a. mit Grafiken darstellt.

Falls keine Einwände bestehen wird vorgeschlagen die Organe „in globo“ zu entlasten. Gegen diesen Vorschlag sind keine Einwände zu verzeichnen.

- ☞ Dem Präsidenten, dem Vorstand, dem Geschäftsführer und dem Verteilausschuss wird einstimmig Entlastung erteilt.

4. Wahlen:

Die normale Amtsdauer der Organe, ausser der Revisionsstelle, der SIG beträgt zwei Jahre. Im Vorjahr wurden sämtliche Organe der SIG neu gewählt. An dieser GV stehen nur Ersatzwahlen an.

a. Ersatzwahlen Vorstand

Stefanie Gubser und Jonathan Haskell sind aus dem Vorstand zurück getreten. Die Mitarbeit im Vorstand wird von Ronald Dangel verdankt. Als Ersatz werden Jeffrey Baumann und Stéphane Gontiès vorgeschlagen. Ein Kurzportrait beider Personen liegt auf. Jeffrey Baumann ist an der GV anwesend und stellt sich kurz vor. Stéphane Gontiès war an der vorgängigen Vorstands-Sitzung Gast, konnte jedoch an dieser GV nicht persönlich anwesend sein und lässt sich entschuldigen.

- ☞ Jeffrey Baumann und Stéphane Gontiès werden einstimmig gewählt.

b. Kontrollstelle

Die PWC ist seit Jahren die Revisionsstelle der SIG und die Rechnungsrevision verläuft jeweils effizient und professionell. Zudem besteht der Vorteil, dass die beiden Revisoren der PWC auch die Revision bei der Swissperform durchführen und sie dadurch die Abläufe beider Seiten bestens kennen.

Poto Wegener (Direktor Swissperform) unterstützt diesen Vorschlag, da Swissperform auch sehr zufrieden ist mit der Arbeit der PWC und dadurch auch die Kontinuität gewährleistet wird.

Der SIG Vorstand beantrag die Revisionsstelle zur Wiederwahl.

- ☞ PricewaterhouseCoopers wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

5. Anträge von Mitgliedern

Bis zum 15. März 2013 sind keine Anträge eingegangen.

6. Diverses

Poto Wegener bedankt sich bei der SIG für die enge und positive Zusammenarbeit. Er erwähnt, dass es zwar im letzten Jahr gewisse Differenzen im Bezug auf die SIG-Beratung im Auftrag Swissperform gab, diese jedoch offen und konstruktiv diskutiert wurden und mittlerweile zu erfreulichen Ergebnissen geführt haben. Als Beispiel hierfür ist der Ausbau der SIG-Website im Bereich Beratung zu nennen.

Bruno Marty erläutert kurz die aktuelle Situation im Bereich des Urheberrechts und der politischen Aktivitäten. Die von Bundesrätin Simonetta Sommaruga eingesetzte Arbeitsgruppe AGUR12 hat vor gut einem Jahr die Arbeit aufgenommen. Diese soll Möglichkeiten zur Anpassung des Urheberrechts an die technische Entwicklung aufzuzeigen und neue Verwertungsmodelle prüfen. Die Anliegen der ausübenden

den Künstlerinnen und Künstler werden von Ernst Brem in dieser Arbeitsgruppe vertreten – dessen wertvolle Arbeit hier verdankt wird.

Konkrete Ergebnisse aus dieser Arbeitsgruppe gibt es noch keine zu vermelden. Die gemachte Auslegung zeigt aber klar, dass es sehr unterschiedliche Auffassungen zu den diskutierten Themen gibt. Zudem sind auch verschiedene parlamentarische Vorstösse lanciert worden, die z.T. sehr scharf gegen die Interessen der Künstlerinnen und Künstler gerichtet sind.

Für die SIG ist klar, dass dieser Prozess noch lange dauern wird und das Engagement und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen auf politischer Ebene fortgeführt werden muss. Denn es darf nicht sein, dass die Kreativen, die Inhalte erschaffen und darbieten auf der Strecke bleiben.

Ende der GV 13:55

Zürich, 05.06.2012
für das Protokoll:



Bruno Marty
Geschäftsleiter ad interim